

Kurzbezeichnung des Vorhabens Rahmenvereinbarung für Bühnen-, Licht- und Tontechnik	Vergabe-Nr. Z-GBB-0326
----------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------

Zusammenstellung der vom Unternehmen in der Öffentlichen Ausschreibung einzureichenden Unterlagen, Erklärungen und Nachweise

1. Unterlagen, die mit dem Angebot vorzulegen sind

1.1 Formblätter

- das Angebotsschreiben (Formular **3.3**),
- Preisblatt
- Eigenerklärung zur Eignung LD (Formular **124**),
- Eigenerklärung Ausschlussgründe (Formular **4.1**),
- bei Bietergemeinschaften *-wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird- :*
 - unterschriebene Bietergemeinschaftserklärung (Formular **4.2**),
- bei Unteraufträgen/Eignungsleihe *-wenn Teile der Leistung vergeben werden sollen- :*
 - Erklärung Bieter Unteraufträge/Eignungsleihe (Formular **4.3**),
 - Verpflichtungserklärung (Formular **4.4**),
- Erklärung FrauFöV des Landes Brandenburg (Formular **4.5**) *-wenn zutreffend-*,
- Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz -BbgVerG- (Formular **5.3**),
- Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz Nachunternehmer/Verleiher (Formular **5.4**) *-wenn zutreffend-*.

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- 1. Bestätigung der Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister des Unternehmens – oder Wohnsitzes (soweit eine Pflicht besteht; mittels Formular 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ oder Präqualifikation nachzuweisen),
- 2. der Umsatz des Unternehmens, jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen (mittels Formular 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ oder Präqualifikation nachzuweisen),
- 3. Angabe, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde und ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet (mittels Formular 124 „Eigenerklärung zur Eignung Liefer- / Dienstleistungen“ oder Präqualifikation nachzuweisen),

- 4. Bestätigung darüber, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben, sowie Beträge zur Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde (mittels Formular 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ oder Präqualifikation nachzuweisen),
- 5. Bestätigung darüber, dass die für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen (mittels Formulars „124 Eigenerklärung zur Eignung“ oder Präqualifikation nachzuweisen),
- 6. Bestätigung darüber, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellt und keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB i. V. m. § 31 Abs. 2 S. 4 UVgO oder § 124 GWB i. V. m. § 31 Abs. 2 S. 5 UVgO vorliegen (mittels Formular 124 „Eigenerklärung zur Eignung Liefer- /Dienstleistungen“ in Verbindung mit Formular 4.1 „Eigenerklärung Ausschlussgründe“ oder Präqualifikation nachzuweisen),
- 7. Bestätigung, dass das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft gemeldet ist (soweit eine Pflicht besteht, mittels Formular 124 LD „Eigenerklärung zur Eignung Liefer- /Dienstleistungen“ oder Präqualifikation nachzuweisen).

2. Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

2.1 unternehmensbezogene Unterlagen

- Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister des Unternehmens- oder Wohnsitzes,
- Angaben über die Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich Beschäftigten. Die für die Leitung vorgesehenen Personen werde ich benennen.

Überdies sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle, falls Unterauftragnehmer eingesetzt werden, Eigenerklärung zur Eignung Liefer- / Dienstleistungen (Formular 124 LD) bezüglich der Nachunternehmer und ggf. diesbezügliche Nachweise sowie der Nachweis, dass dem Bieter die erforderlichen Mittel dieser Unterauftragnehmer zur Verfügung stehen (sog. Verpflichtungserklärung), vorzulegen.

2.2 leistungsbezogene Unterlagen

- Vorlage mindestens einer Referenz, die hinsichtlich Art, Umfang und technischer Anforderungen mit der in der Leistungsbeschreibung beschriebenen Veranstaltung (klassisches Konzert mit Orchester, ca. 40 Mitwirkende, ca. 500 Besucher, Veranstaltung in einer Mehrzweckhalle) vergleichbar ist. Die Referenz darf zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist nicht älter als drei Jahre sein.

Die Referenz muss mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung und Art der Veranstaltung
- Veranstaltungsort (Location, Ort)
- Veranstaltungsdatum
- Auftraggeber (mit Ansprechpartner und Kontaktdaten)
- Anzahl der Mitwirkenden (z. B. Orchestergröße, Solisten)

- Besucherzahl
- Beschreibung des erbrachten Leistungsumfangs (insbesondere Ton-, Licht- und ggf. Bühnentechnik)
- Eingesetztes technisches Equipment
- Personaleinsatz (technische Leitung, Fachpersonal etc.)

Die Vergleichbarkeit der Referenz ist vom Bieter nachvollziehbar darzustellen.

Anlage Fotos: *Bühne_MZH_Front.jpg*
Bühne_MZH_Saal.jpg
Bühne_MZH_von oben.jpg

3. Unterlagen, die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

3.1 verfahrensbezogene Unterlagen

- Information nach EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) Zeuthen (Formular **3.2**)
- Bieterinformation Vergabemarktplatz Brandenburg
- Ergänzende Vertragsbedingungen BbgVergG (Formular **5.1**)
- Vertragsbedingungen Lohngleit- und Preisanpassungsklausel (Formular **5.2**)